

# Bericht des Kreissicherheitsbeauftragten

## Feuerwehrdienstunfälle im Jahr 2022

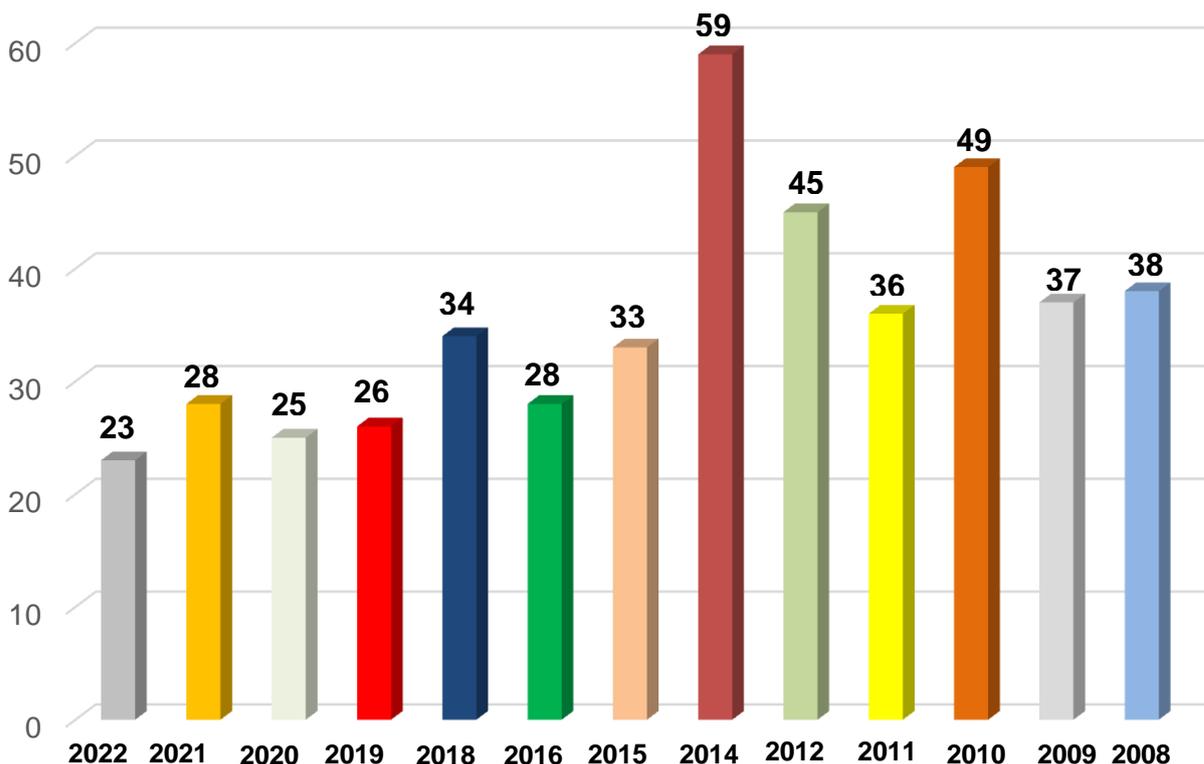
Liebe Feuerwehrkameradinnen und Kameraden,

wie in jedem Jahr, habe ich für 2022 eine Auswertung der Feuerwehrdienstunfälle im Kreis Paderborn vorgenommen. Als Grundlage meiner Datenerhebung sind die Unfallberichte der einzelnen Feuerwehren an die Unfallkasse NRW. Unter Berücksichtigung des Datenschutzes werden diese Berichte von mir ausgewertet und zu einer Übersicht zusammengefasst. Die Namen und persönlichen Daten der betroffenen Personen, werden dabei selbstverständlich nicht genannt. Ziel des Ganzen ist es, aus den Unfällen Erkenntnisse zu gewinnen und nach Möglichkeit Präventionsmaßnahmen abzuleiten.

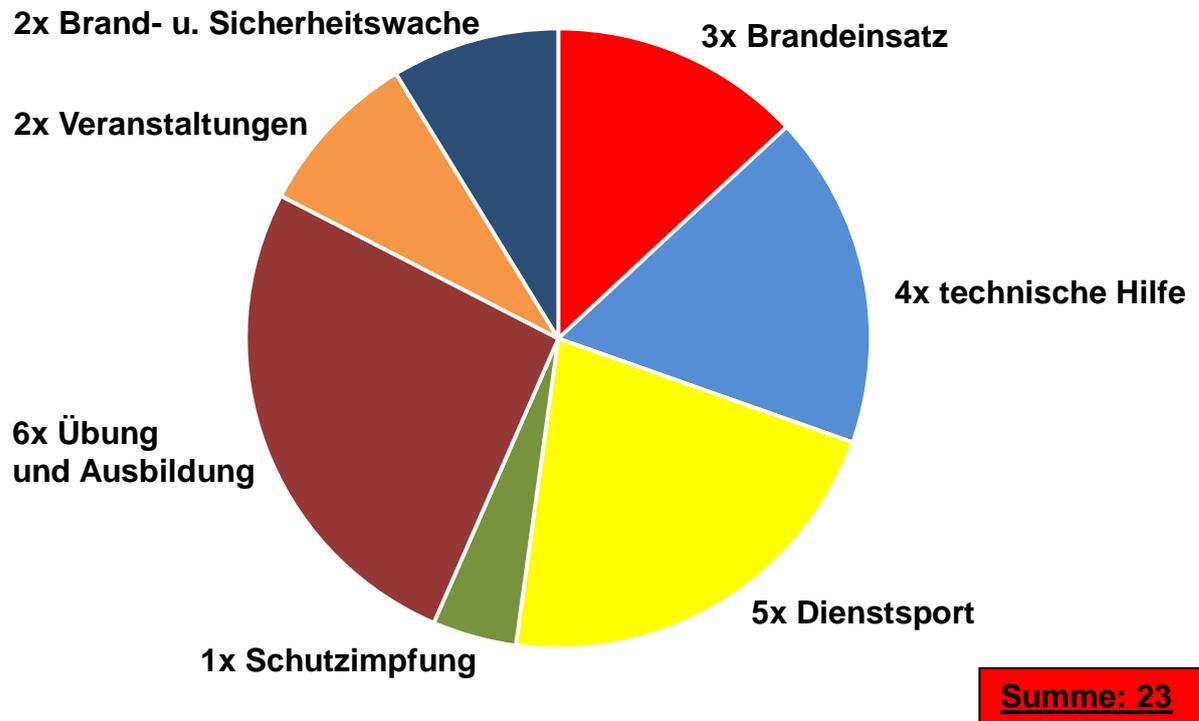
Die Anzahl der mir zugesandten Unfallberichte aus dem Jahr 2022, beträgt bei den freiwilligen Feuerwehren **23** und beim Rettungsdienst und dem hauptamtlichen Kräften 32.

**Damit haben wir, im Bereich der freiwilligen Feuerwehren, die niedrigste Anzahl gemeldeter Unfälle, seit Beginn meiner statistischen Auswertungen im Jahr 2008.**

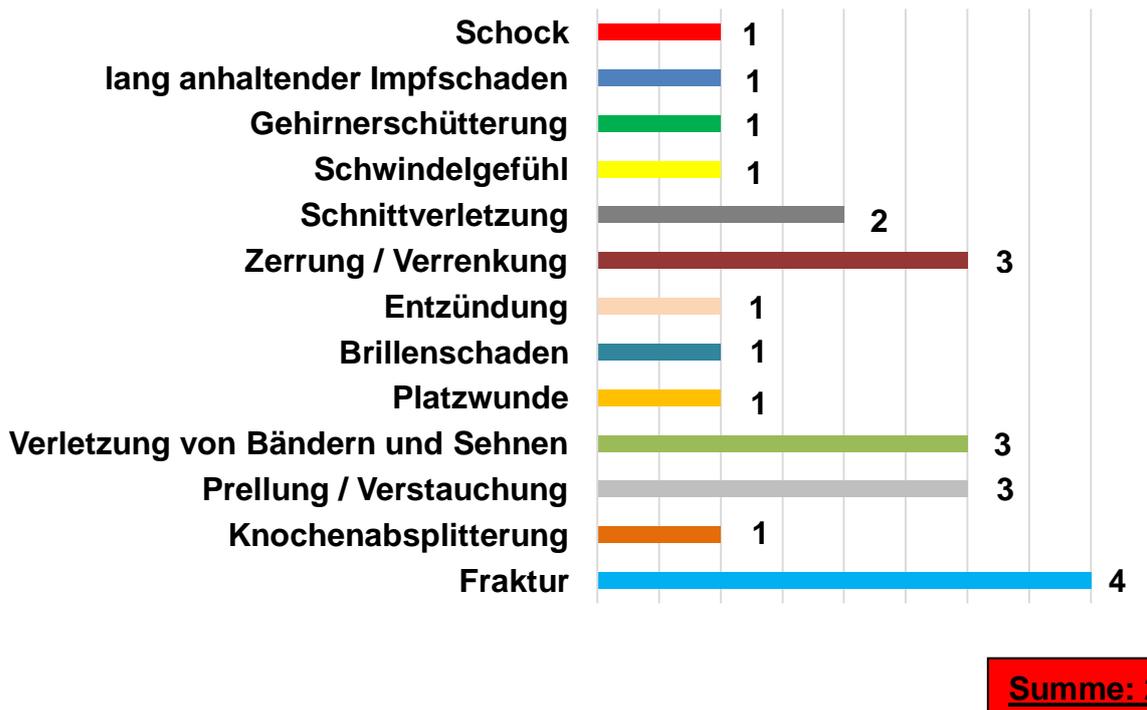
## Anzahl der Unfälle bei den freiwilligen Feuerwehren der letzten 13 Jahre



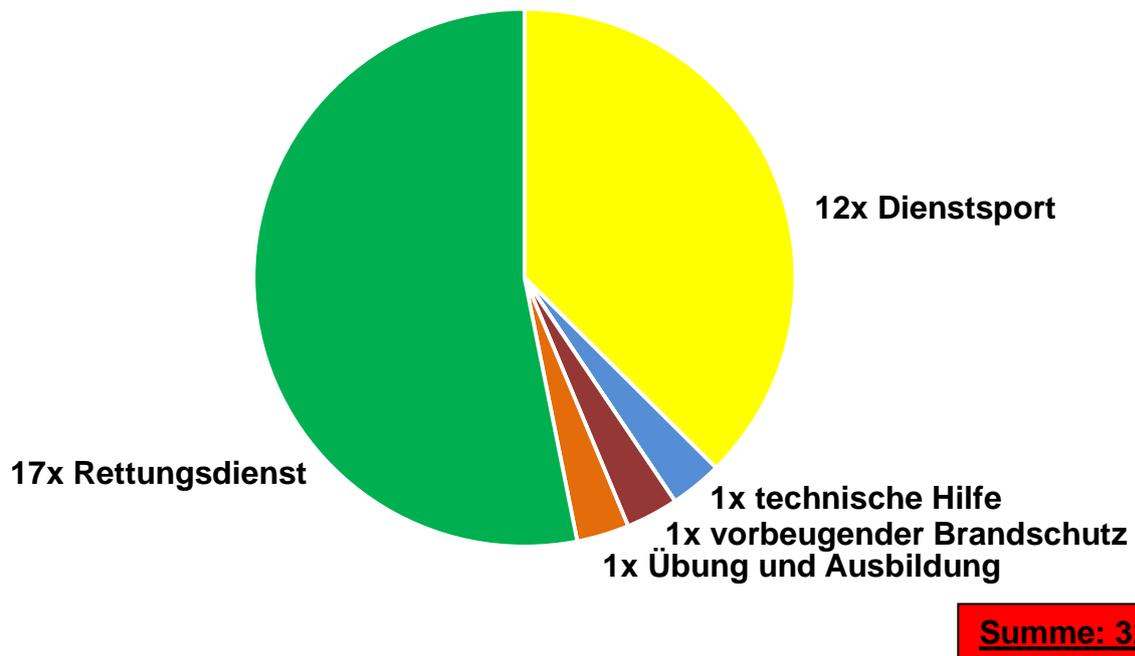
## Anlässe der Unfälle (freiwillige Feuerwehren)



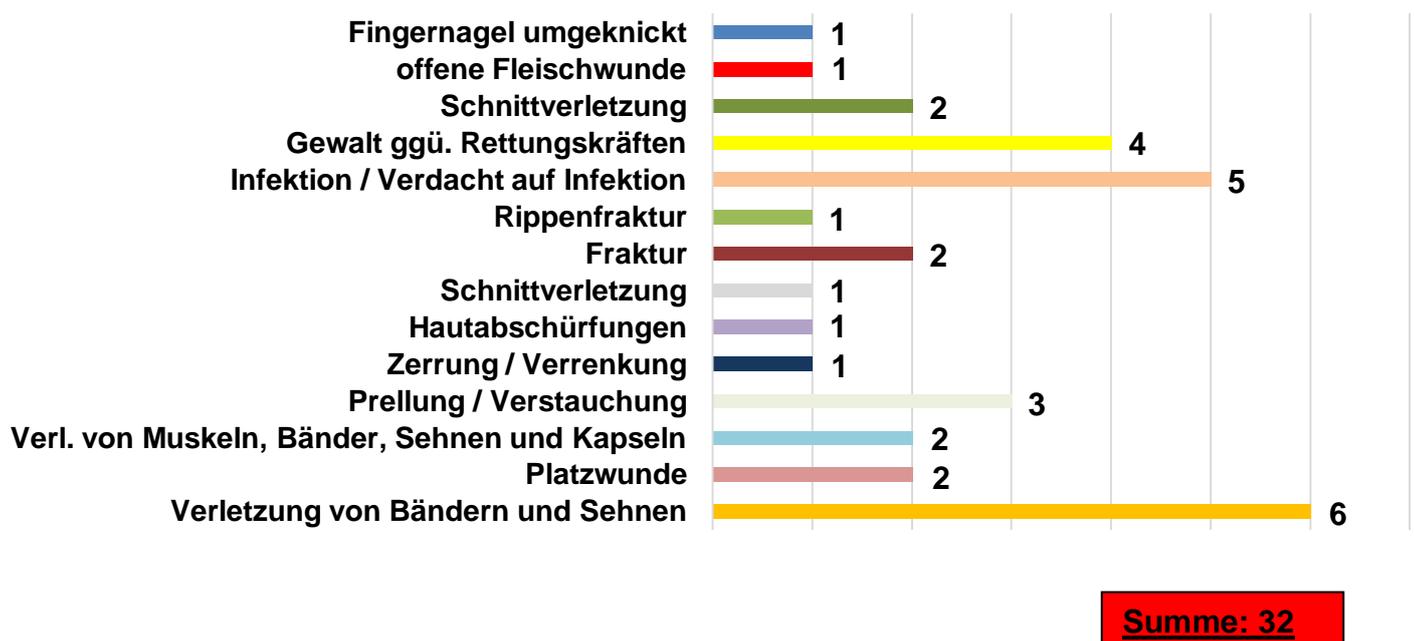
## Art der Verletzungen (freiwillige Feuerwehren)



## Anlässe der Unfälle (hauptamtliche Kräfte u. Rettungsdienst)



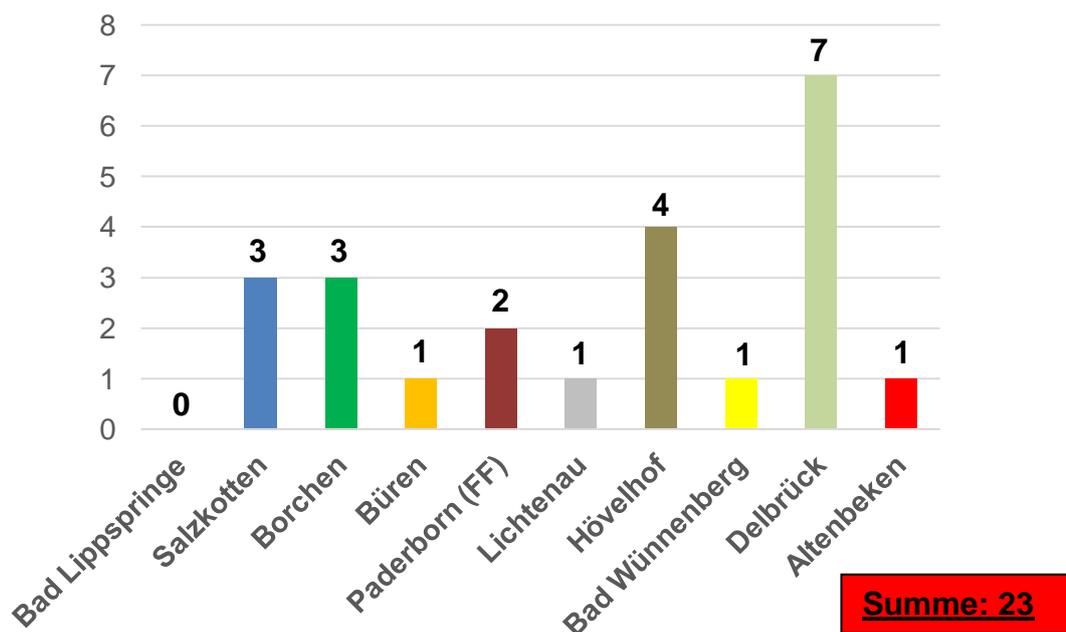
## Art der Verletzungen (hauptamtliche Kräfte u. Rettungsdienst)



## Unfallbeispiele aus dem Jahr 2022

- **Übung und Ausbildung:** Bei einer Übung Flächenbrand über einen Schlauch gestolpert und auf die Schulter gestürzt - **Fraktur der Schulter**
- **Brandbekämpfung:** Beim Anlegen der PSA im GH beim Anziehen der Stiefel umgeknickt - **Knochenabsplitterung im Sprunggelenk**
- **Brandbekämpfung:** Bei Alarmierung auf dem Weg zum GH, vor dem Privat PKW umgeknickt - **Mittelfußbruch**
- **Übung und Ausbildung:** Das Dach des TLF4000 in der Fahrzeughalle bestiegen und dabei mit dem Kopf gegen einen Kabelkanal gestoßen, - **Platzwunde am Kopf**
- **Rettungsdienst:** Im Rahmen eines Deeskalationstrainings wurden Befreiungsgriffe geschult, dabei gestolpert und mit dem Brustkorb auf das angewinkelte Knie des Teampartners gefallen - **Rippenfraktur**
- **Rettungsdienst:** Blutiges Sekret ins Gesicht bekommen (in beide Augen) – **Verdacht auf Infektion**
- **Technische Hilfe:** Bei einer Türöffnung (Ziehen des Schlosses) mit den Fingern an den noch im Türspalt steckenden Blechen abgerutscht - **starke Schnittwunden an mehreren Fingern**
- **Technische Hilfe:** Während einer Einsatzfahrt geriet das HLF in eine Windhose und fuhr frontal in einen umstürzenden Baum - **als Fahrzeugführer einen Schock erlitten.**
- **Schutzimpfung:** Extreme Nebenwirkung nach Corona Impfung, auch nach einem Jahr fortbestehend ohne signifikante Besserung. Im Hauptberuf und Ehrenamt **sehr lange Zeit dienstunfähig.**
- **Übung und Ausbildung:** Von der Kofferraumklappe eines MTF beim Schließen am Hinterkopf getroffen – **Gehirnerschütterung / Platzwunde.**
- **Dienstsport:** Beim Hochsprung auf einer Matte Ausfallschritt nach hinten gemacht, dabei mit dem Fuß seitlich weggerutscht - **Bänderriss**
- **Brand und Sicherheitswache:** Bei der Absicherung eines Festumzuges geriet ein Handwagen einer Fußgruppe durch die abschüssige Straße außer Kontrolle. Beim Stoppen des Wagens durch einen FM, an einer scharfen Stelle **Schnitt- und Rissverletzung an der Hand zugezogen.**
- **Rettungsdienst** beim Schließen der RTW-Tür die Hand noch im Türrahmen gehabt - **offene Fleischwunde**
- **Vorbeugender Brandschutz:** Im Rahmen einer Brandschau versucht eine automatisch schließende T90 RS Tür an der Klinke aufzuhalten. Dadurch wurde die Schulter stark belastet - **Zerrung / Verrenkung**

## Unfallmeldungen pro Feuerwehr in 2022



Im Rahmen der Prävention heißt es: „Der beste Unfall ist der, der gar nicht erst passiert.“

Wie bereits eingangs erwähnt, hatten wir in 2022 die niedrigste Unfallquote innerhalb der letzten 15 Jahre. Das kann durchaus an der immer besser werdenden Sensibilisierung zum Thema UVV / Arbeitsschutz liegen - das kann aber auch reiner Zufall sein.

Fest steht, dass der Feuerwehrdienst oft mit gefährlichen Herausforderungen und Risiken für Leib und Leben verbunden ist. Grundsätzlich gilt aber auch, wenn wir das Erlernte mit Sinn und Verstand anwenden, alle zur Verfügung stehenden Ressourcen richtig einsetzen und dabei die Sicherheitsvorschriften beachten, können wir das Risiko erheblich eingrenzen. Eine gute Ausrüstung, eine fundierte Aus- und Weiterbildung sowie regelmäßiges Training helfen uns dabei.

Kurz in eigener Sache:

Seit 2007 bin ich Kreissicherheitsbeauftragter im VdF des Kreises Paderborn. Unter der Überschrift „Sicherheit und Taktik im Feuerwehrdienst“ haben wir gemeinsam viele Workshops mit spannenden Themen durchgeführt. Sowohl einige, externe Referenten als auch Kameraden/innen aus unseren Reihen haben dazu beigetragen, unser Wissen entsprechend zu vertiefen und zu festigen.

Nach 16 Jahren habe ich mich nun dazu entschieden, meine Funktion und Aufgaben als Kreissicherheitsbeauftragter einem Nachfolger/in zu übergeben.

An dieser Stelle möchte ich mich für die Unterstützung und Euer Interesse am Thema Sicherheit im Feuerwehrdienst ganz herzlich bedanken. Ich wünsche Euch allen eine stets gute und unfallfreie Zeit - verbunden mit einem herzlichen „Glück auf!“

Euer Kreissicherheitsbeauftragter  
Ralf Schadwinkel